

Sabrina Zeug und Ehepaar Stich räumen bei Bayerischen Meisterschaften ab – Auch Leichtathletik-Nachwuchs überzeugt

Sie kam, sah, siegte – und holte gleich vier „Goldene“. Leichtes Spiel hatte Sabrina Zeug bei den bayerischen Wurf-Meisterschaften der Senioren in Wiesau in der Oberpfalz. Gegnerinnen hatte sie bei den Frauen W30 keine. In diesem Fall muss eine Sollleistung im Bereich einer DM-Qualifikationsnorm erfüllt werden. Für Zeug kein Problem: Im Kugelstoßen gewann sie mit starken 13,42 Metern, im Diskuswurf mit 43,47 Metern, der Hammer landete bei 46,93 Metern. Bayerische Meisterin wurde Zeug trotz leichter Knieprobleme auch im Speerwurf mit 34,15 Metern. Bei den deutschen Meisterschaften startet sie trotzdem nicht, weil hier Wettbewerbe erst ab der Altersklasse W35 ausgetragen werden.

Auch das Miesbacher Läufer-Ehepaar Barbara und Walter Stich überzeugte bei den bayerischen Berglauf-Meisterschaften in Hausen in der Rhön. Die anspruchsvolle Strecke führte über 8,5 Kilometer und 450 Höhenmeter. Bei teils starkem, böigem Wind unterstrich die 57-jährige Barbara Stich vom PTSV Rosenheim ihre Top-Form und holte sich trotz Kniebeschwerden Gold. Nach 48:24 Minuten kam sie ins Ziel. Auch Walter Stich (LG Oberland) zeigte in der Altersklasse M60 ein gutes Rennen. Noch geschwächt von einer Erkältung wurde er mit 46:59 Minuten bayerischer Vize-Meister.

Der Leichtathletik-Nachwuchs machte bei den Bayerischen Meisterschaften der U16 in Ingolstadt auf sich aufmerksam. Bei Temperaturen von bis zu 37 Grad holte Antonia Gellhaus (SG Hausham) über 800 Meter in 2:30,92 Minuten Bronze. Über 2000 Meter lief es für die 15-Jährige noch besser: Sie wurde bayerische Vize-Meisterin. Mit 7:05,72 Minuten stellte sie eine neue persönliche Bestzeit auf und verbesserte die alte Marke um sechseinhalb Sekunden. Laura Klett (TuS Holzkirchen) landete im Kugelstoßen der U15 mit 11,08 Metern auf dem undankbaren vierten Platz. Zu Bronze fehlten nur zehn Zentimeter.

Gleich drei Erfolge holte Jakobus von Boch von der SG Hausham. Der 15-Jährige, der erst seit Januar Wettkämpfe absolviert, wurde bei der U15 über 80 Meter Hürden in 11,81 Sekunden Vierter, im Hochsprung mit 1,71 Metern Fünfter und im Weitsprung mit 5,71 Metern Vierter – in allen drei Disziplinen mit neuer persönlicher Bestleistung. Nur über 100 Meter verpasste er mit 12,39 Sekunden als Neunter das Finale. Im 3000-Meter-Lauf der U14 wurde Moritz Stumpferl (TuS Holzkirchen) mit neuer persönlicher Bestzeit von 10:19,49 Minuten Siebter. sl